**Die Prägung des Begriffs ›Osteopathie‹ durch Still**

"….Still prägte den Begriff ›Osteopathie‹, um die wichtige Rolle aufzuzeigen, die das knöcherne Gewebe für die Struktur und Funktion des Organismus spielt. »Er mag sich darüber wundern, was Osteopathie ist, wenn er in das medizinische Lexikon schaut und die Definition ›Knochenkrankheit‹ findet. Das ist ein schwerer Irrtum.

Osteopathie ist aus zwei Worten zusammengesetzt: Osteon heißt Knochen; pathos, pathein heißt leiden. Ich schloss, dass der Knochen, osteon, der Startpunkt ist, von dem aus die Ursache pathologischer Zustände zu erkunden sei und so kombinierte ich Osteo mit -pathie und erhielt Osteopathie. Daher verwendete Still Osteo- (griech. osteon) passend als Wurzel des Namens seiner neuen Wissenschaft, der Osteopathie. Er wählte die Endung -pathie (griech. pathos), um eine Gemeinsamkeit mit den Namen anderer therapeutischer Systeme – Homöopathie, Hydropathie, Allopathie und so weiter – herzustellen und um klarzumachen, dass in der Osteopathie die Knochen eine fundamentale Rolle sowohl bei der Identifikation des Leidens (also der Krankheit) wie auch bei dessen Linderung (also bei den therapeutischen Maßnahmen) spielen46.

Das Palpieren der knöchernen Beziehungen (osteopathische palpatorische Diagnose) bildet daher in der Osteopathie die solide Basis, von der aus wir Einblick in die Ursache des Leidens unseres Patienten gewinnen. Dies ist zudem ein wichtiger Weg, um eine Erleichterung des Leidens durch Ausrichten der Knochen (OMT – Osteopathic Manipulative Treatment) zu erzielen.«

R.Paul Lee,Interface,© 2009, JOLANDOS Am Gasteig 6, D-82396 Pähl www.jolandos.de S.24

https://www.jolandos.de/media/pdf/20/a1/44/679595.pdf